



18.08.2020

NABU Kiel unterstützt Landwirt Markus Mikloweit

Auf einem Hektar Land in Quarnbek gedeiht eine blühende Bienenwiese

Ohne Wild- und Honigbienen gäbe es weder Gemüse, Obst noch Blumen. Und weil er nicht mehr nur darüber reden, sondern aktiv etwas gegen das Insektensterben machen wollte, hat der konventionelle Landwirt Markus Mikloweit Anfang Juni 30 Kilogramm Saatgut auf einem Hektar seines Landes gesät. Der NABU Kiel und die Gemeindevertretung Quarnbek unterstützen seine Initiative finanziell. Die Kosten in Höhe von 5000 Euro haben sich der Landwirt, der NABU Kiel und die Gemeindevertretung geteilt.

Am Eingang des Dorfes Strohbrück liegt die Ackerfläche, auf der bislang Kühe weideten. Nun summt und brummt es auf dem Areal, denn im Juni hat Markus Mikloweit dort die Erde umgepflügt und 30 Kilogramm Saatgut für eine Bienenwiese in Schleswig-Holstein eingestriegelt. Buchweizen, Phacelia, Öllein, Sonnenblumen, Malve, Perserklee, Ringelblume, Dill und viele andere regionaltypische Pflanzen locken Insekten an. Es blüht in vielen Farben, derzeit sticht die lila Farbe der Phacelia hervor. Immer wieder halten Radfahrer und Spaziergänger an, um sich an der Blütenpracht zu erfreuen.

„Eine tolle Sache, die alle 13 Gemeindevertreter gutheißen und unterstützen wollten“, lobt Bürgermeister Klaus Langer (Grüne). Auch andere Landwirte fragten bereits nach, doch Mikloweit bekam die Finanzspritze, weil er sich zuerst gemeldet hat. Der Einsatz von Landwirt Mikloweit ist in seiner Umgebung noch einzigartig. „Wir hoffen aber, dass noch mehr Landwirte die Idee nachahmen und Förderer dafür finden“, sagt Martina Ikert, stellvertretende Vorsitzende des NABU Kiel. Sie freut sich über die gute Zusammenarbeit des NABU Kiel mit dem Landwirt.

Sein Einsatz ist besonders wichtig, denn durch den hohen Pestizideinsatz, die Überdüngung und den Verlust der Lebensräume und Nahrung gibt es ein nie dagewesenes Insektensterben. „Es wurde viel geredet, passiert ist nix. Und weil ich in Zukunft nicht auf Äpfel verzichten möchte, habe ich nun selber was gemacht“, sagt Mikloweit. Er möchte die Blühwiese langfristig betreiben. Im Frühjahr wird daher wieder die Hälfte des Saatguts zum Einsatz kommen.

Für Rückfragen:

Martina Ikert
Stellvertretende Vorsitzende NABU Kiel
Tel. 0152/31975475

Markus Mikloweit
Hof Sturenberg
Sturenberg 33
24107 Quarnbek